

Freie Demokratische Partei

Stadtverband Porta Westfalica

- Die Liberalen -



FDP-Stadtverband - Am Rott 27 - 32457 Porta Westfalica

Aus der Partei und dem Stadtverband

Liebe Mitglieder und Freunde der FDP Porta Westfalica,

nach der Wahl ist vor der Wahl. Habe ich im letzten Polibri noch für die Landtagswahl in NRW geworben, so steht mittlerweile die Bundestagswahl am 24. September 2017 unmittelbar bevor.

Auch bei dieser Wahl sind wir mit unserem Kandidaten für Minden-Lübbecke – Frank Schäffler – auf Listenplatz 10 der Landesreserveliste sehr gut und aussichtsreich vertreten.

Damit wir am 24. September aber sicher wieder in den Bundestag einziehen können, Bedarf es Ihrer ganz persönlichen Unterstützung!

Bitte werben Sie in Ihrem persönlichen Umfeld für die liberale Sache. Überzeugen Sie Freunde und Bekannte ihre Stimme der FDP zu geben.

Unterstützen Sie uns im Wahlkampf, indem Sie beispielsweise unsere Postings auf Facebook teilen, oder indem Sie für den Wahlkampf spenden. Jedes Engagement zählt!

Deswegen bitte ich Sie, gehen Sie am 24. September 2017 wählen, und wählen Sie Frank Schäffler und die FDP!

Ihr Martin Bierwirth
Vorsitzender des FDP Stadtverbandes Porta Westfalica

Die zwei Themen : Sparkasse und Schulen

dominierten im letzten Halbjahr unsere kommunalpolitische Arbeit.

Ganz klar war für uns, dass die Eigenständigkeit unserer Sparkasse, die ja eine mehr als hundertjährige Tradition hat, nicht vorschnell aufgegeben werden durfte.

Sicherlich ist unter Berücksichtigung der schwierigen Lage auf dem Kapitalmarkt, das Nachdenken über Fusionen nicht verwerflich. Nur muss es dann auch im Interesse der Portaner Bürgerinnen und Bürger geboten sein, das Bestmögliche für Porta Westfalica auszuloten.

Aus diesem Grund hat unsere Fraktion, die in Person von Cornelia Müller-Dieker an den Verhandlungen beteiligt war, immer wieder Bedenken gegenüber einer frühzeitigen einseitigen Festlegung geäußert. Für uns hätten hier Optionen, die es ja in unmittelbarer Nachbarschaft, wie z.B. mit der Sparkasse Minden-Lübbecke durchaus gab, geprüft werden müssen. Wir haben uns dann klar, sowohl im Verwaltungsrat wie auch beim abschließenden Ratsbeschluss gegen die Fusion mit Bad Oeynhausen ausgesprochen, und dieses auch mit offenem Visier und Sachargumenten begründet.

Diese Fusion ist unserer Einschätzung nach nur ein Zwischenschritt, und wir werden uns im Zweifelsfall im Verbund mit der Sparkasse Herford wiederfinden, denn auch die Volksbank Bad Oeynhausen hat nicht mit Minden fusioniert, sondern sich Herford

angeschlossen, weil dieses dort ein gewachsener Wirtschaftsraum ist.

Das zweite Thema ist die Zukunft unserer Grundschulen.

Nachdem jahrelang die Schulpauschale dafür verwandt wurde, die Gesamtschule in allen Bereichen zu optimieren, hat man nun auch bei Rot-Grün erkannt, dass es Zeit ist, die Grundschullandschaft zukunftsfähig aufzustellen.

Vollmundig verkündete man Ende 2015, dass man knapp 6 Mio. in die Hand nehmen wolle, die Standorte in Neesen/Lerbeck, Barkhausen und Eisbergen zu sanieren.

Von CDU und FDP wurde dann gemeinsam erstmal gefordert, diese Zahlen mit fundierten gutachterlichen Zahlen aufzubereiten und gleichzeitig auch den Investitionsbedarf für die Bestandschulen im Sekundarbereich II sprich Gymnasium, Realschule usw. zu belegen.

Dass dann am Ende ca. 27 Mio. herauskamen, hat niemanden von uns erstaunt, auch nicht, dass die Bezirksregierung im Mai, als der Bürgermeister das Finanzierungskonzept dort vorgestellt hat, nein gesagt hat.

Ähnlich wie schwarz-gelb hat auch Detmold erkannt, dass sich eine Stadt mit der Verschuldungsrate wie es sie in Porta gibt, nicht in der Lage ist, eine Neuverschuldung von mehr als 13 Mio. Euro zu stemmen. Rot-Grün meinte dann aber, besser rechnen zu können als die Kämmerei und hatte unter dem Strich nur eine Neuverschuldung von ca. 5 Mio. auf dem Papier.

Allerdings war dieses Rechenmodell für uns löcherig wie Schweizer Käse, denn es fehlten fast alle notwendigen

Sanierungsmaßnahmen im Bereich der weiterführenden Schulen und der beiden großen Sporthallen.

Aber leider ist die Mehrheitsfraktion keinerlei Sachargumenten gegenüber zugänglich, sei es die schon sehr klare Verfügung der Bezirksregierung nachzulesen auf der Homepage der Stadt- oder auch die Argumentation des Bürgermeisters, geschweige denn der mahnende Fingerzeig der Opposition hier mit Augenmaß und Vernunft vorzugehen, vor allem unter Mitnahme und Beteiligung der Betroffenen.

Wir haben uns spontan genau wie die CDU bereit erklärt, mit der Interessengemeinschaft Grundschule im Ort einen ergebnisoffenen Dialog zu führen, um hier wirklich auch die Ideen und Anregungen der Eltern, Lehrer und Bürger aufzugreifen, und vielleicht eine gemeinsame Lösung zu finden und nicht einzelne Ortschaften gegeneinander auszuspielen.

Sie sehen, liebe Parteifreunde, es verspricht ein heißer Herbst zu werden, nicht nur im Hinblick auf die Bundestagswahl, der wir alle mit verhaltenem Optimismus aber sehr kämpferisch entgegen sehen. Wir hoffen dabei auf Ihre Unterstützung. Ihnen allen wünsche ich im Namen der ganzen Fraktion noch etliche schöne Sommertage.

Beste Grüße
Ihre Cornelia Müller-Dieker

Terminankündigung:
Kubicki kommt!

Merken Sie sich schon jetzt den **13.09.2017** vor. Denn Wolfgang Kubicki kommt zu unserer zentralen Wahlkampfveranstaltung nach Minden!

Mehr Infos, auch zum Wahlkampf, finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.fdp-porta.de>